

Betriebsanleitung

Rührwerke mit Normmotor in Stahl und Edelstahlausführung

vorab: Transportieren Sie bitte das Rührwerk nicht an der Welle, sondern am Antrieb (Motor, Laterne, Getriebe); an der Welle nur zum Balancieren halten bzw. führen.

Verbindung zwischen Motor und Rührwelle:

Typ RW(G): Rührwelle fest mit der Motorwelle verbunden.

Typ RW(G)L: Rührwelle über Passfeder und Nut mit der Motorwelle verbunden (wird komplett montiert geliefert).

Typ RW(G)LK: Rührwelle Kupplung mit der Motorwelle verbunden.
Auf jeder Welle sitzt eine Kupplungshälfte (wird demontiert geliefert).

1. Das Rührwerk über den Flansch auf der Traverse, Deckel o.a. montieren, dabei auf eine ausreichende Stabilität der Aufnahmekonstruktion achten. Verwenden Sie unbedingt Sicherungselemente gegen Lösen der Schraubverbindung. Schwingungsdämpfer sind nicht erforderlich, können jedoch verwendet werden.
2. Ist die Öffnung kleiner als der Durchmesser des Rührflügels, muss dieser vor der Montage gelöst werden. Es gibt 4 Verbindungsarten:
 - a) stirnseitig mit einer M12er Schraube auf die Wellenzentrierung $\varnothing 16$ geschraubt
 - b) direkt über Gewinde am Wellenende befestigt
 - c) mit 2/4 Stiftschrauben auf der Welle geklemmt
 - d) mit 2/4 Stiftschrauben und Passfeder auf der Welle arretiert
3. Elektrisch unter Verwendung eines Motorschutzschalters anschliessen. Den Schutzschalter entsprechend den Daten auf dem Motortypenschild einstellen; die Netzspannung auf Übereinstimmung mit dem Motor prüfen
4. Nun prüfen Sie die Drehrichtung ohne Flüssigkeit durch kurzes Einschalten. Im Normalfalle ist die Drehrichtung des Rührwerkes von oben gesehen nach rechts. Richtungspfeile sind angebracht.
5. Das Rührwerk ist nun betriebsbereit.
6. Die Normmotoren und Rührwerke sind wartungsfrei.
Die Lebensdauer der Kugellager beträgt im Normalfalle ca. 10 Jahre.